

QV 1000

Quellvergussmörtel/-beton



Schnellerhärtender Quellvergussmörtel/-beton für höchste dynamische und statische Belastungen

ZA.1 gemäss EN 1504-6

C 50/60 gemäß DIN EN 206 / DIN 1045-2

C 50/60 gemäß DAfStb-Richtlinie

- hoher Frost-Tausalz-Widerstand (Nachweis durch CDF-Verfahren)
- Konsistenz: fließfähig
- Quellmaß: $\geq 0,1\%$
- Druckfestigkeit:
 - $\geq 40 \text{ N/mm}^2$ (24 h) Klasse A
 - $\geq 55 \text{ N/mm}^2$ (7 d)
 - $\geq 60 \text{ N/mm}^2$ (28 d)



ANWENDUNGEN

- zum Untergießen von Maschinen, Kranbahnschienen und Brückenlagern
- gemäß DAfStb-Richtlinie «Herstellung und Verwendung von zementgebundenem Vergussbeton und Vergussmörtel» (VeBMR)
- Produkt gemäß DIN EN 1504-6 «Verankerung von Bewehrungsstäben»
- Vergussdicken:
 - QV 1000-1: $\leq 25 \text{ mm}$
 - QV 1000-4: 10 – 100 mm
 - QV 1000-8: 30 – 200 mm
- zum Vergießen von Befestigungsbolzen und Stahleinbauteilen in Beton
- zum Schließen von Fugen zwischen Fertigteilen und Beton sowie von Öffnungen und Aussparungen in Beton
- für aussen und innen

EIGENSCHAFTEN

- entspricht der DAfStb-Richtlinie «Herstellung und Verwendung von zementgebundenem Vergussbeton und Vergussmörtel»
- schnellerhärtend
- fließfähig
- schrumpfungsfrei
- wasserundurchlässig nach Erhärtung
- frost- und tausalzbeständig
- aufgrund der Endfestigkeit für höchste dynamische und statische Belastungen geeignet

ZUSAMMENSETZUNG

- hochwertige Bindemittel gemäß DIN EN 197-1
- mineralische Zuschlagstoffe gemäß DIN EN 12620 (Alkaliempfindlichkeitsklasse EI)
- Zusatzmittel gemäß EN 934-2 und/oder EN 934-4 sowie mit abZ
- chloridfrei

UNTERGRUND

- Vorbereitung**
- Den Untergrund säubern. Lose Teile, Staub, Zementschlämme, Öl und Fett entfernen.
 - Untergrund gründlich vornässen, jedoch Pfützenbildung vermeiden.

QV 1000

Quellvergussmörtel/-beton

quick-mix



VERARBEITUNG

Temperatur	<ul style="list-style-type: none">■ Nicht verarbeiten und trocknen / abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	<ul style="list-style-type: none">■ QV 1000 als komplettes Gebinde je nach Körnung mit ca. 3,25 - 3,75 Liter sauberem Wasser im Zwangsmischer oder mit einem gegenläufigen Doppelrührwerk im Mörtelfass anmischen. Dabei ca. 4/5 des Wassers in den Mischer geben, danach den Sackinhalt von 25 kg Trockenmörtel und ca. 2 Minuten mischen (durch die Knetwirkung wird das Fließmittel aktiviert). Restliches Wasser hinzugeben und weitere 2 Minuten mischen bis eine knollenfreie fließfähige Konsistenz erreicht ist. Bei größeren Mengen kann für die Körnungen 0-1 und 0-4 mm auch eine Mischpumpe mit Durchlaufmischer verwendet werden. Bei der Körnung 0-8 mm kann mit einer Kolbenpumpe oder offenen Mörtelpumpe gearbeitet werden.■ Bei maschineller Verarbeitung fordern Sie hierzu unsere technische Beratung an.
Auftragen	<ul style="list-style-type: none">■ Der Mörtel muss hohlraumfrei, ohne Arbeitsunterbrechung vergossen werden. Dabei auf Entlüftung achten.■ Die Schalung muss dicht und möglichst nicht saugend sein.■ QV 1000 wird je nach Körnung für folgende Vergusshöhen bzw. Vergussbreiten eingesetzt: QV 1000-1 (Körnung 1 mm): 0 bis 25 mm QV 1000-4 (Körnung 4 mm): 10 bis 100 mm QV 1000-8 (Körnung 8 mm): ab 30 mm
Verarbeitbare Zeit	<ul style="list-style-type: none">■ ca. 60 Minuten■ Unterschiedliche Temperaturen beeinflussen den Erstarrungs- und Erhärtungsverlauf.
Trocknung / Erhärtung	<ul style="list-style-type: none">■ Der eingebrachte Mörtel ist gemäß DIN EN 13670 / DIN 1045-3 nachzubehandeln.■ Der frische Mörtel ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie z. B. Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen, ggf. durch Abhängen mit Folie.
Werkzeugreinigung	<ul style="list-style-type: none">■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none">■ Zement sowie zementgebundene Baustoffe können unter bestimmten Voraussetzungen im Bereich der Einbindung einen lösenden Angriff auf Nichteisenmetalle wie z. B. Aluminium, Kupfer oder Zink bewirken.■ Die Vorgaben und Richtlinien der Bauteilhersteller sind zu berücksichtigen.

LIEFERFORM

- 25 kg/Sack

LAGERUNG

- Bei sachgerechter, trockener Lagerung im verschlossenen Originalgebinde für mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: ca. 19 kg/m² pro 10 mm Schichtdicke
- Ergiebigkeit: ca. 13 l Nassmörtel pro 25 kg/Sack



TECHNISCHE DATEN

Druckfestigkeit (Klasse)	C50/60 gemäß DIN EN 206 / DIN 1045-2 und DAfStb-Richtlinie
Expositionsklassen	XC4, XF4, XA2, XM2, XD3, XS3 gemäß DAfStb-Richtlinie und DIN EN 206 / DIN 1045-2
Feuchtigkeitsklasse gemäß DAfStb Alkalie-Richtlinie	WO, WF, WA gemäß DAfStb-Richtlinie und DIN EN 206 / DIN 1045-2
Druckfestigkeit (nach 24 Stunden bei +5 °C)	≥ 5 N/mm ²
Druckfestigkeit (nach 24 Stunden bei +30 °C)	≥ 40 N/mm ²
Druckfestigkeit (nach 7 Tagen)	≥ 55 N/mm ²
Druckfestigkeit (nach 28 Tagen)	≥ 60 N/mm ²
Druckfestigkeit (nach 56 Tagen)	≥ 65 N/mm ²
Druckfestigkeit (nach 91 Tagen)	≥ 70 N/mm ²
Körnung	0 – 1 mm, 0 – 4 mm, 0 – 8 mm
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Wasserbedarf	ca. 3,25 – 3,75 l pro 25 kg/Sack
Fließmaßklasse	Körnung 0-1 mm: Klasse f2 gemäß DAfStb-Richtlinie Körnung 0-4 mm: Klasse f2 gemäß DAfStb-Richtlinie
Ausfließmaßklasse	Körnung 0-8 mm: Klasse a2 gemäß DAfStb-Richtlinie
Schwindklasse	Körnung 0-1 mm: Klasse SKVM III gemäß DAfStb-Richtlinie Körnung 0-4 mm: Klasse SKVM III gemäß DAfStb-Richtlinie Körnung 0-8 mm: Klasse SKVB II gemäß DAfStb-Richtlinie
Quellmaß nach 24 Stunden	≥ 0,1 Vol.-%

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	<ul style="list-style-type: none">■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.sievert.ch beachten.
GISCODE	<ul style="list-style-type: none">■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none">■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.■ Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.■ Materialreste können gemäss Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

QV 1000

Quellvergussmörtel/-beton



ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes sind ausschliesslich für die Anwendung des Produktes in der Schweiz gültig. Es gelten die allgemeinen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsverbandes SMGV und die Empfehlung SIA V 242/1 Verputz und Gipserarbeiten sowie das vorliegende Merkblatt. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Fachberater oder an unser Vertriebsbüro in Ober-Ohringen (Seuzach). Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.